

Sonderdeponie Tambrig, Obfelden (ZH)

# Imposante Grubensicherung

*Wir erhielten den Auftrag, in der Grube der Sonderdeponie ein weiteres Wandteil zur permanenten Abdichtung der Aussenwände zu erstellen.*

Die Deponie-Grubensicherung muss dabei als permanentes Bauwerk für die nächsten 15 bis 20 Jahre überdauern. So lange soll es gehen, bis die Deponie an dieser Stelle wieder voll ist. Es waren verzinkte und beschichtete Selbstbohr-

anker ausgeschrieben. Im oberen Teil der Wand mussten wir jedoch vorbohren, da der Boden sehr standfest war. Der untere Bereich konnte wie geplant direkt gebohrt werden. Die Bewehrung erstellten wir in zwei Netzlagen, worauf in

den oberen zwei Dritteln Nassspritzbeton mit 20 cm Stärke appliziert wurde. Der unterste Drittel der Wand wurde durch eine Rinne getrennt. Auch diesen Abschnitt unterhalb der Rinne bewehrten wir mit zwei Lagen Bewehrungsnetzen K 335. Hier hat unser Team 25 cm Nassspritzbeton aufgetragen und auch die Ankerköpfe wurden als Korrosionsschutz eingespritzt. Dank dem stabilen Boden, einer ausgezeichneten Aushubleistung sowie dem tollen Einsatz unseres Baustellenpersonals konnten wir die geforderte durchschnittliche Wochenleistung einhalten. Diese lautete 67 m<sup>3</sup> Nassspritzbeton, 60 Stück Bewehrungsmatten und 420 Bohrmeter Anker. Nach zwölf Wochen intensiver Arbeit konnte das Projekt termingerecht fertiggestellt werden.

Hansueli Vogler



Das Bohrggerät stand im Dauereinsatz, um den Terminplan einzuhalten

## Technische Daten

Nassspritzbeton	800 m <sup>3</sup>
Bewehrungsnetze K 335	38 t
Anker ungespannt Ø 32/38	5'000 m
Wasserrinne	60 m
Zement	68 t



Die gesicherte Grubenwand